

Blue Lagoon Resources durchteuft 11,02 g/t Au und 2,31% Cu auf 5,65 m – enthalten in 16,55 m mit 5,49 g/t Au und 1,21% Cu

16.01.2023 | [IRW-Press](#)

- Dieser Abschnitt erweitert die Streichlänge um 250 Meter zu einem früheren tiefen Abschnitt, der sich 200 Meter unterhalb der aktuellen Ressource befindet
- Das Erzgangsystem scheint in Richtung Osten und in der Tiefe reich an Gold (Au) und Kupfer (Cu) zu werden

Vancouver, 16. Januar 2023 - [Blue Lagoon Resources Inc.](#) (das Unternehmen) (CSE: BLLG; FWB: 7BL; OTCQB: BLAGF) freut sich, bedeutende Mineralisierungsabschnitte aus den letzten Phase-II-Bohrungen im Jahr 2022 in seinem ganzjährig über den Straßenweg zugänglichen Goldprojekt Dome Mountain, kurze 50 Autominuten von Smithers, British Columbia, entfernt, bekannt zu geben. Die Bohrergergebnisse aus dem Bohrloch DM-22-273, einem in großen Abstand niedergebrachten Stepout-Loch, beinhalten:

- 11,02 g/t Au, 115,8 g/t Ag und 2,31 % Cu auf 5,65 Metern enthalten in
- 5,49 g/t Au, 80,9 g/t Ag und 1,21 % Cu auf 16,55 Metern aus dem Erzgang Boulder

Bohrloch DM-22-273 ist ein aggressives Stepout-Bohrloch, das die Fortsetzung der Mineralisierung im Erzgang Boulder 200 Meter unterhalb der Oberfläche und 250 Meter entlang des Streichens östlich von früheren tiefen Abschnitten (DM-22-229, -231) erprobte (Abbildung 2). Es wird angenommen, dass der alterierte und mineralisierte Abschnitt, der in einer Tiefe von etwa 285 Metern durchteuft wurde und sich über 25 Meter fortsetzt, die Strukturzone darstellt, in dem der Erzgang Boulder lagert. Das jüngste Modell (2021) des Erzgangs Boulder reichte nicht so weit nach Osten.

Innerhalb dieser Zone erstreckte sich eine bedeutende Mineralisierung über 16,55 Meter mit 5,49 g/t Au, 80,9 g/t Ag und 1,21 % Cu beginnend in 291,45 Meter Tiefe. Sie enthielt auch einen hochgradigeren Unterabschnitt von 5,65 Metern mit 11,02 g/t Au, 115,8 g/t Ag und 2,31 % Cu ab 302,35 Meter Tiefe. Der Abschnitt ist die mächtigste mineralisierte Kerndurchörterung im Erzgang Boulder im Zuge von über 40.000 Bohrmeter. Die wahre Mächtigkeit des Abschnitts muss noch vollständig bestätigt werden, wird jedoch auf etwa 75 % der Kernlänge bzw. 12,41 Meter Breite geschätzt.

Der hochgradige Goldabschnitt in Bohrloch DM-22-273 ist einer der besten, den Blue Lagoon bisher im Erzgangsystem Boulder ermittelt hat, so Bill Cronk, Chefgeologe von Blue Lagoon. Die Mächtigkeit dieser mineralisierten Zone - etwa 12,41 Meter wahre Mächtigkeit - ist für uns ein bahnbrechendes Ergebnis. Mit diesem Abschnitt in der Tiefe wird die Streichlänge um mindestens 250 Metern erweitert. Wir erwarten, dass wir in diesem Erzgang durch zusätzliche Bohrungen in Einfallrichtung und entlang des Streichens eine weitere beträchtliche Tonnage abgrenzen werden können. Wir haben derzeit ein Bohrergerät am Standort des Bohrlochs DM-22-273 und werden im Rahmen unseres Phase-I-Bohrprogramms 2023, das in dieser Woche beginnen soll, mit weiteren Bohrungen beginnen.

Die Phase-I-Bohrungen 2023 werden voraussichtlich 5.000 Meter an Diamantkernbohrungen umfassen.

Tabelle 1: Bedeutende Abschnitte (>1 g/t Au) des Bohrlochs DM-22-273

Bohrloch		Länge	Abschnitt			Cu (g/t)
von	bis		Au (g/t)	Ag (g/t)		
DM-22-273		267,80	268,45	0,65	7,7	
DM-22-273		291,45	308,00	16,55	5,4	
	einschl.	294,00	295,50	1,50	9,5	
	und	296,08	296,75	0,67	14,0	
	und	302,35	308,00	5,65	11,0	
DM-22-273		379,66	380,50	0,84	6,3	
DM-22-273		449,00	451,50	2,50	2,6	
	einschl.	450,50	451,50	1,00	4,7	

Das Phase-II-Bohrprogramm 2022 umfasste insgesamt 41 Bohrlöcher mit 12.327 Meter Gesamtlänge (Abbildung 1).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.001.png

Abbildung 1: Lageplan der Phase-II-Bohrungen 2022

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.002.png

Abbildung 2: Schematischer vertikaler Längsschnitt des Erzgangs Boulder. Der Abstand zwischen den Durchstoßpunkten des Bohrlochs DM-20-139 und des Bohrlochs DM-22-273 beträgt 387 Meter.

Oberflächenprobenahmen und Bohrungen im Bereich des Erzgangs Boulder-Cabin

Jüngste Bohrungen, die von Blue Lagoon auf dem Erzgang Boulder-Cabin (die westliche Erweiterung des Erzgangs Boulder in einem Gebiet, das in der Vergangenheit als Erzgang Cabin bezeichnet wurde) (Abbildung 4) absolviert wurden, erweitern die potenzielle Mineralisierung des Quarz-Karbonat-Erzgangs um etwa 650 Meter westlich der Grenzen des aktuellen Ressourcenmodells. Historische Schürfgrabungen und Bohrungen entlang dieser Struktur zeigten, dass sich die mineralisierte Wirtsstruktur der bekannten Ressourcen des Erzgangs Boulder fortsetzt. Es wurde jedoch angenommen, dass die Mineralisierung dort nur stellenweise und mit einem geringen Goldgehalt vorhanden ist. Im Rahmen des Arbeitsprogramms 2022 wurde auch eine Oberflächenhalde des Erzgangmaterials aus den historischen Schürfgrabungen beprobt. Zusammengestellte Zufallsstichproben von acht Stationen auf der Halde lieferten Gehalte von 1,49 bis 14,50 g/t Au und 34,7 bis 376 g/t Ag sowie beträchtliche Konzentrationen von Kupfer, Blei und Zink (Tabelle 2). Es ist nicht bekannt, aus welchem Schürfgraben bzw. welchen Gräben dieses Material stammt, und es handelt sich lediglich um einen Hinweis auf die erwarteten Gehalte in diesem Gebiet.

Tabelle 2: Probenahmen an der Oberfläche aus der Halde des Erzgangs Cabin

Probe-Nr.	Beschreibung
74755	aus der Halde des Erzgangs Cabin bei Federal Creek Crossing; weißer Quarz, halbmassiven Pyritklumpen (40 %), Chalkopyrit in Brüchen und eingesprengt (%), Oberfläche mit stark orangefarbener Fe-Oxid-Beschichtung
74756	aus der Halde des Erzgangs Cabin bei Federal Creek Crossing: weißer Quarz, dünnen bruchfüllenden Sulfiden - hauptsächlich Pyrit, aber auch nicht identifiziertes graues Sulfid oder Sulfosalz - wahrscheinlich etwas Sphalerit und Bleiglanz; insgesamt 5-7 % Sulfidanteil
74759	1+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde; Proben zur Prüfung des Gesamtgehalts im Bereich der Cabin-Halde
74760	2+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde
74761	3+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde; mit etwas Nebengestein
74762	4+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde
74763	7+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde
74764	8+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde
74765	9+00, Zufallsstichprobe von Feinmaterial unter grobem Haldenmaterial
74766	10+00, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde; mit etwas Nebengestein
74767	Baseline, Zufallsstichproben auf der gesamten Halde; Probenlinie ca. 075

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.003.jpeg

Abbildung 3: Probenahmen aus der Halde des Erzgangs Cabin

Für die Bohrungen, die in der westlichen Erweiterung des Erzgangs Boulder niedergebracht wurden, liegen

Teilergebnisse vor. Die jüngsten Bohrungen erfolgten sowohl in Oberflächennähe (50-100 Meter) als auch in der Tiefe (bis zu 350 Meter) in Gebieten jenseits des aktuellen Ressourcenmodells. Zu den wichtigsten Ergebnissen in diesem Gebiet zählen die oberflächennahen Bohrlöcher DM-22-263 (3,68 g/t Au und 37,4 g/t Ag auf 6,44 Metern, einschließlich 1,24 Meter mit 15,10 g/t Au und 103 g/t Ag) und DM-22-264 (7,76 g/t Au und 218,3 g/t Ag auf 1,82 Metern, einschließlich 0,89 Meter mit 13,80 g/t Au und 345 g/t Ag). Tiefer gelegene Bohrlöcher haben bisher eine eher punktuelle Mineralisierung in den erwarteten Mineralisierungszonen nachgewiesen. Die Bohrerergebnisse aus diesem Gebiet stehen jedoch zu diesem Zeitpunkt noch aus.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.004.png

Abbildung 4: Bohrungen bei den Erzgängen Boulder-Cabin und Elk

Tabelle 3: Bedeutende Abschnitte der Bohrungen im Bereich des Erzgangs Boulder (>1 g/t Au)

Bohrloch	Abschnitt	Länge	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)
von DM-22-263	bis	8,00	8,53	0,53	5,35
DM-22-263		86,36	92,80	6,44	3,68
einschl. DM-22-263		86,36	87,60	1,24	15,10
DM-22-263		118,60	121,45	2,85	1,20
einschl. DM-22-263		121,20	121,45	0,25	7,71
DM-22-263		132,00	132,50	0,50	3,65
DM-22-264		68,26	70,08	1,82	7,76
einschl. DM-22-264		68,26	69,15	0,89	13,80
DM-22-265	Ergebnisse ausständig				
DM-22-266		90,15	90,50	0,35	3,46
DM-22-267		45,12	46,02	0,90	2,88
DM-22-267		47,82	50,64	2,82	2,64
DM-22-268		58,00	59,00	1,00	1,24
DM-22-271	Ergebnisse ausständig				
DM-22-272	Ergebnisse ausständig				
DM-22-274		166,38	167,50	1,12	6,95
einschl. DM-22-274		166,38	166,75	0,37	15,50
DM-22-274		329,35	329,93	0,58	1,74
DM-22-274		361,34	361,95	0,61	3,05
DM-22-274		410,5	411,23	0,73	1,96
DM-22-274		472,5	473,00	0,5	1,51
DM-22-274		500,1	500,5	0,4	12,20
DM-22-274		520,67	521,75	1,08	11,20
einschl. DM-22-274		74,13	74,33	0,2	2,66
DM-22-275		152,07	153,16	1,09	2,22
DM-22-275		207,83	208,79	0,96	1,01
DM-22-275		332,17	333,95	1,78	1,00
DM-22-276	Ergebnisse ausständig				
DM-22-277	Ergebnisse ausständig				
DM-22-278	Ergebnisse ausständig				
DM-22-280	Ergebnisse ausständig				
DM-22-281	Ergebnisse ausständig				
DM-22-282	Ergebnisse ausständig				
DM-22-283	Ergebnisse ausständig				
DM-22-284	Ergebnisse ausständig				

Strukturzone Chance / Erzgang Flat Chance

Im Anschluss an die Pressemeldung vom 19. September 2022 wurden zwei weitere Bohrlöcher im Gebiet der Strukturzone Chance und des Erzgangs Flat Chance absolviert (Abbildung 5). Zweck der Bohrlöcher DM-22-254 und 255 war die Erprobung eines vorläufiges IP-Ziels bzw. des Erzgangs Flat Chance. Bohrloch DM-22-254 lieferte keine bedeutenden Ergebnisse; Bohrloch 255 stieß hingegen in der erwarteten Tiefe des Erzgangs Flat Chance auf einen schmalen anomalen Erzgang (0,98 g/t Au auf 0,30 Metern).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.005.png

Abbildung 5: Bohrungen in der Strukturzone Chance

Prospektionsgebiet Freegold

Die Bohrungen bei Freegold (Abbildung 6) lieferten mehrere bedeutende anomale Goldabschnitte im Bereich der Freegold-Intrusion. Schmale Quarz-Karbonat-Erzgänge mit Goldanreicherung durchschneiden die Intrusion. Frühere Bohrungen in der Freegold-Intrusion ermittelten das obere Ende eines porphyrischen mineralisierten Systems mit anomalem Molybdängehalt (siehe Pressemeldung vom 19. September 2021). Dies rechtfertigte weitere Bohrungen entlang des Kontakts zwischen der Intrusion (Monzonit) und dem Nebengestein (Epidot-Magnetit-alterierter lithischer Tuffstein aus dem Jura). Die Bohrlöcher DM-22-256 und -257 wurden am östlichen Rand der Intrusion niedergebracht und in südwestlicher Richtung gebohrt. Die Bohrungen durchteuften leukogranitisches Intrusivgestein, einschließlich einer späteren Quarz-Feldspat-Porphyr-Phase, sowie alterierte lithische und Kristalltuffe. Die Ergebnisse sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

Die Bohrlöcher DM-22-259, -260 und -261 befanden sich auf der Ostseite der Intrusion. Bohrloch DM-22-259 zielte auf eine Oberflächenmineralisierung ab, die in einigen alten Explorationsgruben entdeckt wurde. Diese Mineralisierung wurde in der Tiefe durchteuft und ergab 4,36 g/t Au auf 2,00 Metern (von 75 bis 77 Metern). Bohrloch DM-22-260 erprobte eine mögliche Erweiterung in Streichrichtung von DM-22-259 sowie eine mögliche Erweiterung entgegen der Einfallrichtung der in Bohrloch DM-21-176 durchteuften mineralisierten Erzgänge. In Bohrloch DM-22-261 wurde versucht, in das Intrusivgestein zurückzubohren; es konnte jedoch nicht durchschnitten werden. Die Kernproben aus diesen beiden Löchern lieferten keine bedeutenden Ergebnisse.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.006.png

Abbildung 6: Bohrungen bei Freegold

Tabelle 4: Bedeutende Abschnitte der Bohrungen im Gebiet Freegold (>1 g/t Au)

Bohrloch		Länge	Abschnitt		Ag (g/t)	Cu (%)
von	bis		Au (g/t)			
DM-22-256		58,00	59,50		1,50	1,23
DM-22-256		71,00	72,00		1,00	1,78
DM-22-256		240,00	242,00		2,00	9,92
DM-22-256		326,55	327,06		0,51	4,80
DM-22-256		334,70	335,00		0,30	5,96
DM-22-256		367,00	367,34		0,34	19,50
DM-22-256		402,00	402,23		0,23	13,40
DM-22-257		52,12	52,42		0,30	2,59
DM-22-257		308,00	311,00		3,00	1,83
	einschl.	308,00	309,00		1,00	3,32
DM-22-257		385,44	386,15		0,71	1,56
DM-22-259		75,00	77,00		2,00	4,36
DM-22-259		173,30	173,77		0,47	3,13
DM-22-260		Keine bedeutenden Abschnitte				
DM-22-261		Keine bedeutenden Abschnitte				

Es liegen keine ausreichenden strukturellen Informationen vor, um die wahren Mächtigkeiten zu bestimmen.

Erzgang Elk

Der Erzgang Elk ist ein Quarz-Karbonat-Sulfid-Erzgang, der südlich des Erzgangs Boulder liegt und parallel bis subparallel zu diesem ausgerichtet ist. Historische Bohrungen hatten eine Edelmetallmineralisierung von bis zu 9,83 g/t Au auf 1,66 Metern durchschnitten (Bohrloch RP88-22). Es wurden drei Bohrlöcher niedergebracht, um die Kontinuität des Erzgangs entlang des Streichens zu erproben (Abbildung 6). Der Erzgang Elk wurde in allen Bohrlöchern durchteuft und lieferte mäßige Goldgehalte (

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.007.png

Abbildung 7: Bohrungen im Erzgang Elk

Tabelle 5: Bedeutende Abschnitte der Bohrungen im Bereich des Erzgangs Elk (>1 g/t Au)

Bohrloch		Abschnitt				
von	bis	Länge	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)	
DM-22-269		53,30	53,90	0,60	2,36	
		123,50	125,00	1,50	1,88	
DM-22-270		71,00	72,00	1,00	1,41	
		154,60	156,53	1,93	3,16	
Einschl.		154,60	155,70	1,10	4,99	
DM-22-279	Ergebnisse ausständig					

Es liegen keine ausreichenden strukturellen Informationen vor, um die wahren Mächtigkeiten zu bestimmen.

Die Erzgangstruktur scheint über eine Streichlänge von etwa 250 Metern durchgängig zu sein.

Zone 9800

Im Gebiet der Zone 9800 wurden Folgebohrungen durchgeführt, um die Ausdehnung eines Massivsulfid- und Erzganghorizonts entlang des Streichens und in Einfallrichtung zu erproben. Dieser Horizont wurde in DM-22-241 (14,20 g/t Au und 92,9 g/t Ag auf 1,02 Metern) im Zuge der Phase-I-Kampagne 2022 ermittelt. Historische geophysikalische Luftmessungen wiesen auf das Vorhandensein von zwei mäßigen bis starken linearen Leitern in der Nähe der Mineralisierung hin. Es wurden zwei Bohrlöcher (DM-22-258 und -262) niedergebracht; sie durchteuften jedoch beide keine vergleichbare Mineralisierung. Das Bohrloch DM-22-262 stieß unweit des Beginns der Bohrung auf eine anomale Mineralisierung, die mit der historischen oberflächennahen Mineralisierung der Zone 9800 in Zusammenhang steht. Dabei handelt es sich um grafitische Kalksedimente mit einer Pyrit-, Sphalerit-, Bleiglanz-, Arsenopyrit- und Chalkopyritmineralisierung.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.008.png

Abbildung 8: Bohrungen in der Zone 9800

Tabelle 6: Bedeutende Abschnitte der Bohrungen in der Zone 9800

Bohrloch		Abschnitt				
von	bis	Länge	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)	
DM-22-258		249,67	250,50	0,83	1,63	
DM-22-258		300,20	300,50	0,30	1,33	
DM-22-262		17,00	19,00	2,00	1,40	
DM-22-262		23,90	25,90	2,00	1,27	
DM-22-262		299,00	299,70	0,70	0,69	

Es liegen keine ausreichenden strukturellen Informationen vor, um die wahren Mächtigkeiten zu bestimmen.

Der Massivsulfidhorizont ist nach wie vor ungeklärt und scheint nach den bisher gesammelten strukturellen Informationen weder in Streich- noch in Einfallrichtung in nennenswertem Umfang zu bestehen und hat für weitere Bohrungen keine unmittelbare Priorität.

Bohrungen bei Federal Clearcut

Im Gebiet Federal Clearcut wurden Diamantbohrungen absolviert, um eine lineare magnetische Struktur sowie eine EM-Anomalie zu untersuchen, die im Rahmen der geophysikalischen Luftmessungen im Jahr 2020 ermittelt wurde (Abbildung 8).

Vier Bohrlöcher (DM-21-192, -194, -196 und -198) wurden niedergebracht, um eine EM/Mag-Anomalie im oberen Teil des kahlgeschlagenen Gebiets (Federal EM-Ziel) zu untersuchen. Die übrigen Löcher dienen der Erprobung der linearen magnetischen Struktur, die ungefähr parallel zum Federal Creek verläuft (Federal Clearcut-Ziel). Es wird angenommen, dass Federal Creek die Oberflächenausprägung eines strukturellen Merkmals, wahrscheinlich einer Verwerfung, ist. Eine starke EM-Anomalie im Westen wurde ebenfalls mit dem westlichsten Loch, DM-21-202, erprobt (Abbildung 8).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/68852/DM-22-273January162023_DE_PRcom.009.png

Abbildung 9: Bohrungen im Rahmen des Phase-II-Programms 2021 bei Federal Clearcut

Im Bereich der Bohrungen entlang des Federal Creek kann die erbohrte Geologie allgemein in ein oberes Paket von vulkanoklastischen Gesteinen unterteilt werden, das von ausgeprägtem, stark gescherstem grafitischen Argillit und Schlammsteinen unterlagert ist, welche wiederum von zusätzlichen grobkörnigeren Siltsteinen bis Sandsteinne (wahrscheinlich vulkanischen Ursprungs) und schließlich von gröberen vulkanoklastischen Gesteinen unterlagert sind. In diesen anderen lithologischen Einheiten ist eine mäßige bis starke Scherung festzustellen. Die bisherigen Bohrungen deuten darauf hin, dass die Stratigraphie in Richtung Süden flach einfällt.

Die Sulfidmineralisierung zieht sich durch einen Großteil der gesamten erbohrten Lithologien, ist jedoch am besten in den grafitischen Argilliten und den dazugehörigen Erzgängen sowie in den brekzienartigen lithischen Tuffen oberhalb der Argillite entwickelt, die ebenfalls von Quarz-Karbonat- +/- Sulfiderzgängen durchzogen sind. Pyrit ist das vorherrschende Sulfidmineral.

Die Mineraliengesellschaft und das Ablagerungsumfeld lassen auf ein sedimentär-exhalatives Umfeld schließen. Die Position einer lokalen Intrusion und die offensichtlich weit verbreitete Sulfidmineralisierung/-alteration im Federal-Gebiet wird zu einem späteren Zeitpunkt genauer untersucht werden.

Tabelle 6: Bedeutende Abschnitte der Bohrungen bei Federal Clearcut

Bohrloch		Abschnitt				
von	bis	Länge	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)	
DM-21-197		114,97	116,00	1,03	1,60	
DM-21-197		171,40	171,56	0,16	0,83	
DM-21-197		172,56	173,09	0,53	0,98	
DM-21-199		313,58	313,81	0,23	13,50	
DM-21-199		320,82	321,18	0,36	3,53	
DM-21-202		120,70	121,73	1,03	0,55	
DM-21-202		125,36	125,80	0,44	0,50	
DM-21-202		176,00	177,00	1,00	0,54	
DM-21-205		379,90	380,77	0,87	1,08	
DM-21-209		94,85	95,40	0,55	0,57	
DM-21-221		224,85	226,70	1,85	0,68	
DM-21-221		281,00	282,50	1,50	2,26	
DM-21-221		403,00	404,00	1,00	0,73	

Qualitätssicherung und -kontrolle

Zur Beprobung wurden ausgewählte Kerne mit einer Kernsäge in zwei Hälften geschnitten oder mit einem hydraulischen Spalter aufgespalten, wobei eine Hälfte für den Versand verpackt wurde. Strenge Protokolle zu Lagerung und Versand der Kontrollkette wurden befolgt. Activation Laboratories Ltd. mit Sitz in Kamloops, BC, führte die Kernvorbereitung und Analysen durch. Der Kern wurde zerstoßen, gespalten, und 250 Gramm auf 200 Mesh pulverisiert. Jede Probe wurde mit Hilfe einer Brandprobe mit ICP-OES-Abschluss (Act Labs-Code 1A2-ICP) auf Gold analysiert und zur Multi-Element-Analyse einem ICP-Viersäuren-Auflösung mit OES-Abschluss (Act Labs-Code 1F2) unterzogen. Goldproben über der Grenze (>30 ppm Au) wurden mit gravimetrischer Brandprobe analysiert. Standard- und Leerproben wurden von Unternehmenspersonal eingebracht. Das Bohr- und Probenahmeprogramm wurde von Unternehmenspersonal unter Leitung von Ted Vanderwart, P.Geol., durchgeführt.

Die wissenschaftlichen und technischen Angaben in dieser Pressemitteilung wurden von William Cronk, P.Geol., der dem Unternehmen als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift NI 43-101 und als Berater zur Verfügung steht, genehmigt.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

[Blue Lagoon Resources Inc.](http://www.BlueLagoonResources.com)

Rana Vig, President und Chief Executive Officer

Tel.: 604-218-4766

E-Mail: rana@ranavig.com

Die Börsenaufsicht der CSE hat diese Meldung nicht geprüft und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Angemessenheit dieser Meldung.

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemeldung enthält bestimmte Aussagen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Alle Aussagen in dieser Mitteilung, ausgenommen Aussagen über historische Fakten, die sich auf Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, deren Eintreten Blue Lagoon Resources Inc. (das Unternehmen) erwartet, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen stellen Aussagen dar, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, und können in der Regel, jedoch nicht immer, an Wörtern wie erwartet, plant, antizipiert, glaubt, beabsichtigt, schätzt, prognostiziert, potenziell und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden und besagen, dass Ereignisse oder Umstände eintreten werden, würden, können, könnten oder sollen. Obwohl das Unternehmen der Auffassung ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von jenen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, zählen unter anderem die Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die möglicherweise nicht die Qualität und Quantität aufweisen, die für die weitere Exploration oder die zukünftige Förderung von Mineralvorkommen erforderlich sind, Volatilität von Gold- und Silberpreisen, die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, Genehmigungen und andere Zulassungen sowie die allgemeinen Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftsbedingungen. Die Investoren werden davor gewarnt, dass solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen darstellen und dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen können, die in zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Ansichten, Schätzungen und Auffassungen des Managements des Unternehmens zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Aussagen. Sofern dies nicht von den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben ist, übernimmt das Unternehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, sollten sich die Ansichten, Schätzungen und Auffassungen des Managements bzw. andere Faktoren ändern.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/490894--Blue-Lagoon-Resources-durchteuft-1102-g-t-Au-und-231Prozent-Cu-auf-565-m--enthalten-in-1655-m-mit-549-g-t>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).